

Gott als Gedächtnis der Welt

Alles ist bereit. Der Raum geschmückt, der Tisch gedeckt, der Kuchen gebacken. Als jemand die Dame in den Raum führt, fragt sie überrascht: Was ist denn hier los? Die Gäste sagen: Sie haben Geburtstag. Wer, ich? fragt die Dame. Wie alt werde ich denn? Neunzig, sagen zwei Gäste am ersten Tisch. Neunzig?, sagt die alte Dame, das kann nicht sein, gestern war ich erst 86.

Demenz ist nicht lustig, aber manchmal zum Lachen. Wenn Erinnerungen verrutschen oder sich auflösen, ist das nicht lustig. Vielmehr tut es weh. Vor allem denen, die als Angehörige betroffen sind. Der alte Mensch weiß oft nicht mehr, wie Erinnerungen ihn narren. Jahre verschwinden aus dem Gedächtnis, Gesichter werden falsch zugeordnet, die immer gleichen Fragen gestellt, oft mehrmals die Stunde. Das ist kein Spaß. Für Pflegerinnen nicht und nicht für Angehörige. Aber manchmal ist es doch zum Lachen, Gott sei Dank. Plötzlich ist die alte Dame, die neunzig wird, wieder 86. Ist doch schön. Ein anderer sieht aus dem Fenster, erkennt weit hinten einen rauchenden Schornstein und sagt: Da kommt ein Schiff. Mitten im Bergland. Da darf man auch mal lachen. Und muss nichts besser wissen. Eine mir fremde Wirklichkeit hat auch ihr Recht. Da kann man mal fünf grade sein lassen. Dann ist beiden geholfen, dem Kranken und Angehörigen oder Pfleger. Der alte Mensch behält seine neue Welt, der andere stimmt einfach mal zu.

Leicht ist das alles nicht, weiß Gott. Wer bis zu zwanzigmal am Tag die gleiche Frage beantworten muss, weiß, wovon ich rede. Weiß aber auch, dass eine aus den Fugen geratene Erinnerung ihr Recht haben darf. Dann ist die Neunzigjährige eben 86, was soll's. Als ich mich am Fest von der alten Dame verabschiede, sage ich zu ihr: „Gott befohlen“. Sie hört es, stutzt einen Moment und überlegt wohl, wer das ist und ob sie ihn kennt. Nicht schlimm. Ich weiß ja, dass Gott die alte Dame kennt und sie fest an der Hand hält. Für Gott gibt es keine Demenz. Nur unterschiedliche Menschen. Was wir von uns vergessen, ist bei ihm aufgehoben. Gott ist das Gedächtnis der Welt.